

Deutsche Ausweise und Reisepässe in den 1920ern.

Bildteil

von Matthias Brüstle

4. Juli 2007

Allgemeines

Die Dokumente sind auf formatfüllenden A4-Druck ausgelegt. Für Drucker, die keinen randlosen Druck beherrschen ist beim Druck in der Regel anzugeben, daß entsprechend verkleinert wird. Möchte man die Dokumente in Originalgröße drucken so muß man die hier enthaltenen Bilder mit 300dpi drucken soweit nicht anders angegeben.

Formulare können hier im Dokument ganz oder teilweise durch einfügen von Text und Fotos zusammengebaut werden. Für Deutsche Kurrent ist der TrueType-Font »Manu Gothic 19« empfehlenswert. (Erhältlich mit Anleitung unter <http://www.brhld.info/download.php>)

Einige Fotos in diesem Dokument können Transparenzen enthalten. Beim Drucken kann dann OpenOffice nachfragen ob diese berücksichtigt werden sollen. I.d.R. müssen sie das nicht, aber bei ausgefüllten Dokumenten z.B. mit Stempel über einem Foto kann dies notwendig sein.

Ausweis – Berlin

Im Berliner Ausweis von 1921 wurden nur die Inhalte entfernt. Im Original ist das Papier fast so breit wie A4 aber 2 cm höher.

Der Stempel wurde wesentlich bearbeitet:

- Rekonstruktion des königlich-preußischen Adlers aus den Federspitzen links unten und rechts oben und dem Kopf.
- Austausch des verzerrten Kreises durch einen kreisrunden.
- Nachmalen und verbessern der Schrift.
- Austausch der Beschriftung »CHARLOTTENBURG« durch »BERLIN« um die Einsetzbarkeit im Rollenspiel zu verbessern.

Der Polizeipräsident.

Polizeiamt
Poststelle.

Berlin, den 192

Personalausweis Nr.

Ausgestellt als Passierschein für den Aufenthalt im Reichsgebiete.

(Für den Grenzübertritt ist jedesmal ein Sichtvermerk
der zuständigen deutschen Stelle erforderlich.)

Familienname:

Vorname:

Staatsangehörigkeit:
} frühere:
} bis wann:

Beruf:

Ständiger Wohnsitz mit Adresse:

Gegenwärtiger Aufenthaltsort mit Adresse: Berlin,

Geboren am: Alter: Jahre

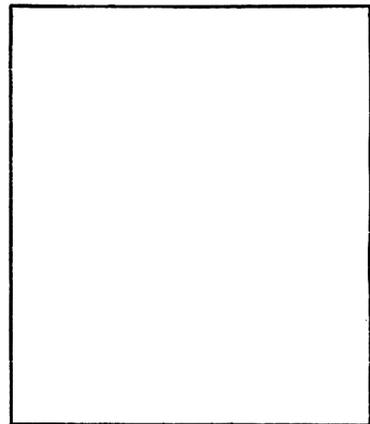
Geburtsort:

Gestalt: Haar:

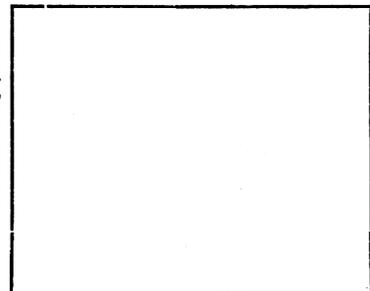
Augen: Gesichtsförm:

Besondere Kennzeichen:

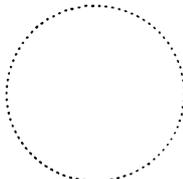
Es wird hiermit bescheinigt, daß der Inhaber die durch neben-
stehende Photographie dargestellte Person ist und die darunter be-
findliche Unterschrift eigenhändig vollzogen hat.



Unterschrift des Inhabers:



Unterschrift:

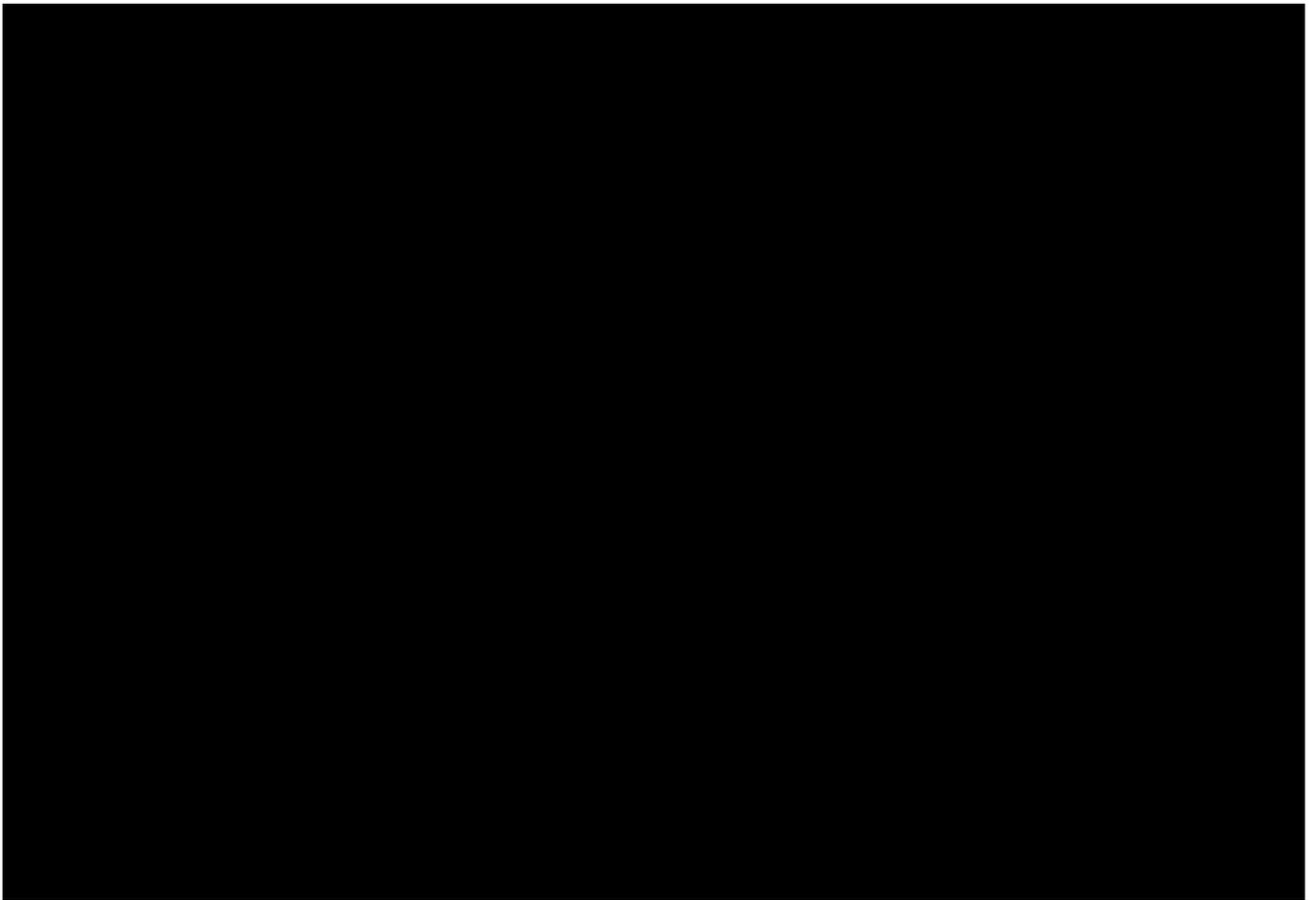


Raum für einen etwaigen Abdruck
des linken Daumens des Inhabers.



Ausweis – Dortmund

Im Dortmunder Ausweis unbekanntes Datum wurden die Inhalte und der Druck »Dortmund« entfernt, letzteres um die Verwendungsmöglichkeit auf ganz Deutschland auszuweiten. Im Original waren vermutlich zwei Ausweise auf einem Papier, das fast so breit war wie A4 aber 2 cm höher. Beim unverkleinerten Druck auf A4 geht unten Rand verloren, was den bestempelbaren Bereich verschmerzbar verringert. Auf der folgenden Seite sind zwei Dokumente formatfüllend platziert. Sie etwa sind 5 mm nach links und nach oben verschoben um bei »trim« korrekt bei mir ausgedruckt zu werden. Ich hoffe das paßt so auch bei den meisten anderen.

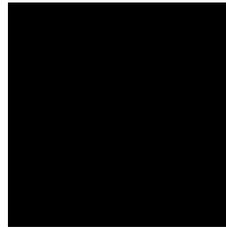


Mythos=Stempel

Hier ist die Seite auf der erst einmal einer, in Zukunft hoffentlich mehr Dienstfiegel der 20er mit leichten mythologischen Abwandlungen erscheint. Die blauen Stempel sind mit Transparenzen und können direkt auf Dokumenten eingefügt werden. Mit den schwarzen kann man sich Stempel machen lassen.

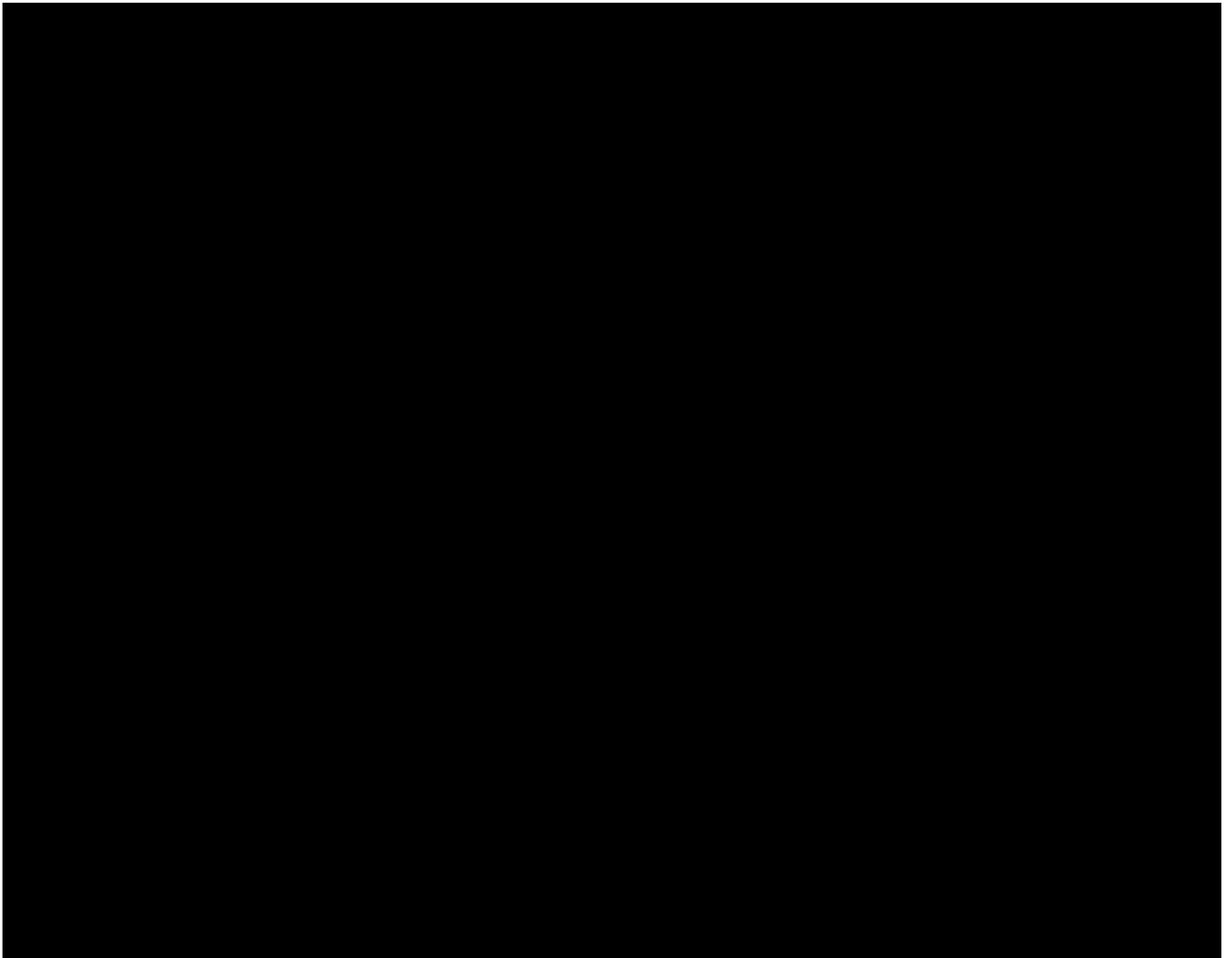
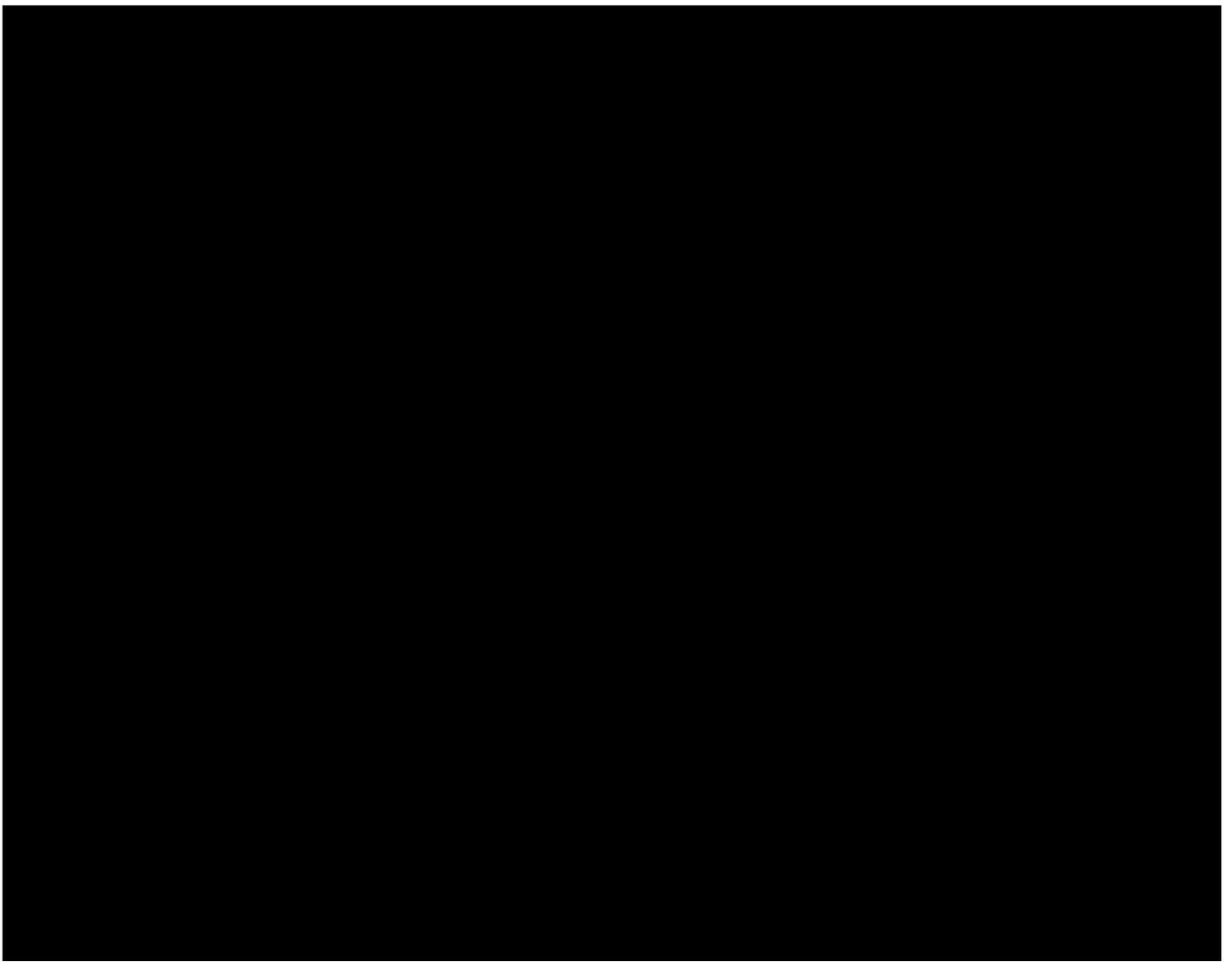
Berliner Wafhee=Stempel

Die Basis des Stempels ist der des Berliner Ausweises. Erstmal wurde die Schrift neu gemacht und »Charlottenburg« durch »Stadt Berlin« wie bei »Stadt Dortmund« des dortmunder Ausweises ersetzt. Charlottenburg paßt nicht zu Groß-Berlin und ohne der Stadt wirkt der umlaufende viel zu spärlich. Im zweiten Schritt wurde der königliche Adler gegen den freistaatlichen Adler, also eigentlich den freistaatlichen Wafhee ersetzt wie er auf dem Ausweis Dortmund zu finden ist. Dadurch konnte man auch die Schrift enger ziehen was sie noch etwas komprimiert hat. Um den Stempel dann wieder größer erscheinen zu lassen wurde außen herum ein doppelter Ring wie bei Dortmund und anderen Stempeln gelegt. Das Ergebnis ist nun ein ab etwa 1922 für Berlin einsetzbarer Mythos=Stempel.



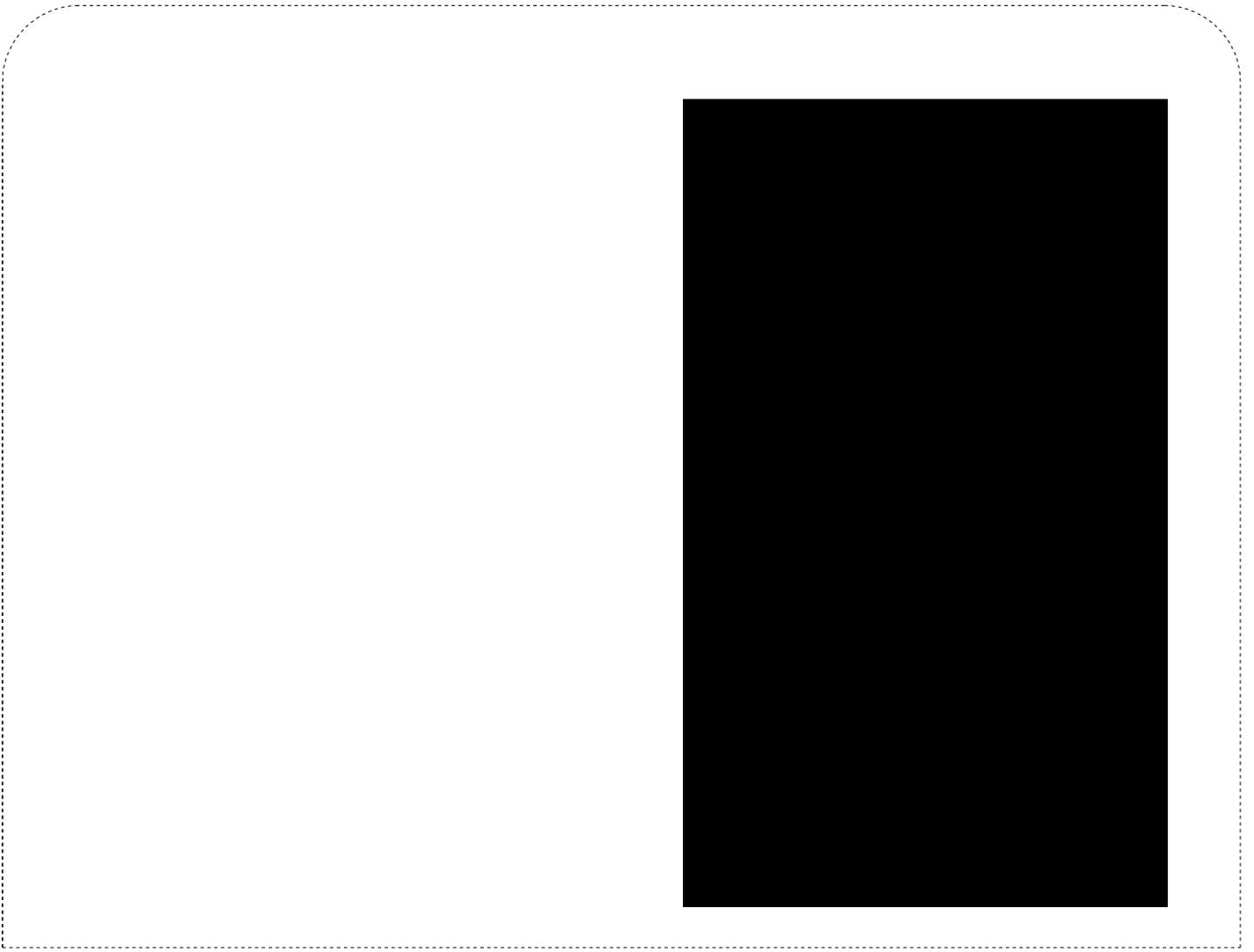
Ausweis – Darmstadt

Im Darmstädter Ausweis wurde nur der Text im Fotofeld nicht übernommen, da er im Original durch das Foto überklebt ist. Im Original waren vermutlich zwei Ausweise auf einem Papierbogen, das fast so breit wie A4 aber 2 cm höher war. Da auch der ursprüngliche Druck keinen großen Rand hatte mußte der Druck hier um ein paar Prozent verkleinert werden. Auf der folgenden Seite sind zwei Dokumente formatfüllend platziert. Sie etwa sind 5 mm nach links und nach oben verschoben um bei »trim« korrekt bei mir ausgedruckt zu werden. Ich hoffe das paßt so auch bei den meisten anderen.



Ausweis – Siegen

Im Siegener Ausweis wurde nur der Text im Fotofeld nicht übernommen, da er im Original durch das Foto überklebt ist. Auf den folgenden Seiten sind Vorder- und Rückseite zweier Dokumente platziert. Sie etwa sind 5 mm nach links und nach oben verschoben um bei »trim« korrekt bei mir ausgedruckt zu werden. Ich hoffe das paßt so auch bei den meisten anderen. Die Papierkante ist auf der Vorderseite durch gestrichelte Linie markiert, da bei diesem Ausweis die Form eine wichtigere Rolle hat.



Familienname:
Vornamen:
Beruf:
geboren am:
Alter: Jahre
Geburtsort:
Kreis:
Provinz oder Staat:
Staatsangehörigkeit:
Ständiger Wohnsitz mit Anschrift:

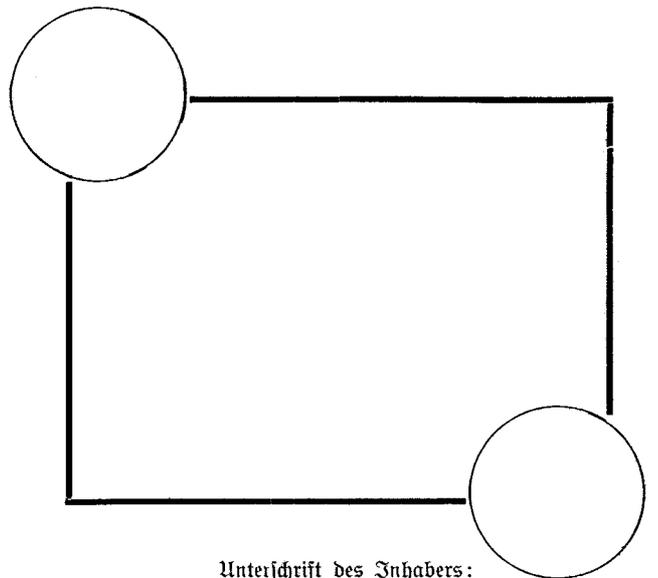
Gegenwärtiger Aufenthaltsort mit Anschrift:

Gestalt:
Gesichtsform:
Augen:
Haar:
Besondere Kennzeichen:

Familienname:
Vornamen:
Beruf:
geboren am:
Alter: Jahre
Geburtsort:
Kreis:
Provinz oder Staat:
Staatsangehörigkeit:
Ständiger Wohnsitz mit Anschrift:

Gegenwärtiger Aufenthaltsort mit Anschrift:

Gestalt:
Gesichtsform:
Augen:
Haar:
Besondere Kennzeichen:

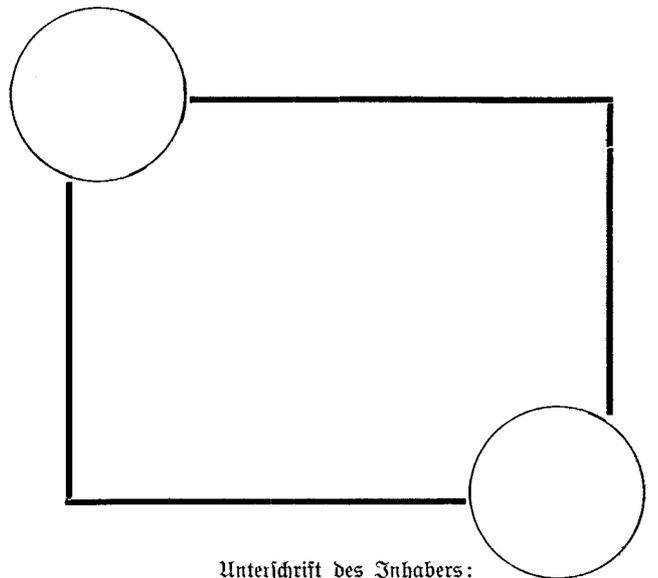


Unterschrift des Inhabers:

Es wird hiermit bescheinigt, daß der Inhaber die durch vorstehendes Lichtbild dargestellte Person ist und die darunter befindliche Unterschrift eigenhändig vollzogen hat.

....., den 19.....
(Dienststelle und Unterschrift)

(Stempel)



Unterschrift des Inhabers:

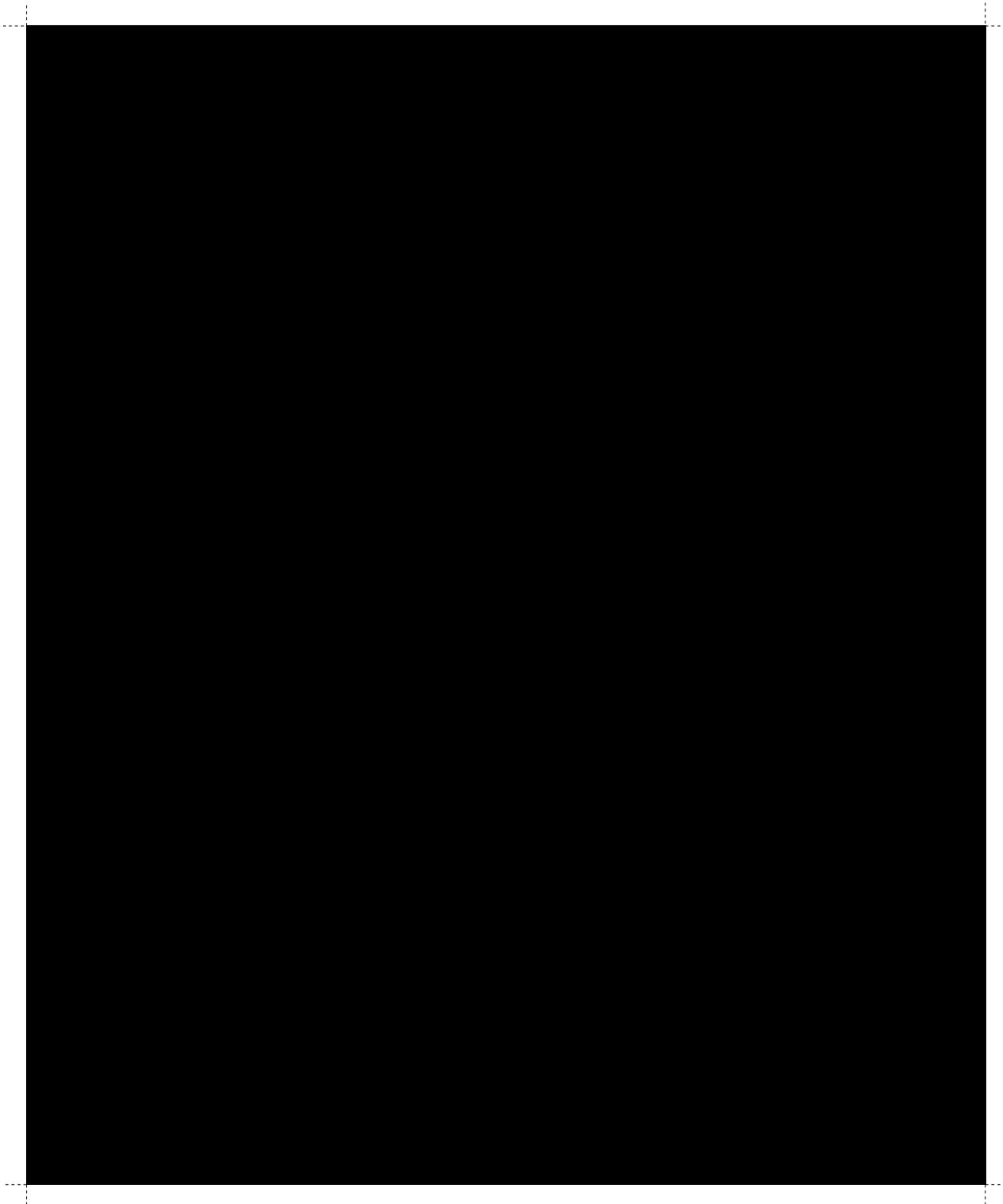
Es wird hiermit bescheinigt, daß der Inhaber die durch vorstehendes Lichtbild dargestellte Person ist und die darunter befindliche Unterschrift eigenhändig vollzogen hat.

....., den 19.....
(Dienststelle und Unterschrift)

(Stempel)

Ausweis – Würzburg

Das Dokument ist unverändert. Die Schnittkanten sind durch gestrichelte Linien markiert.

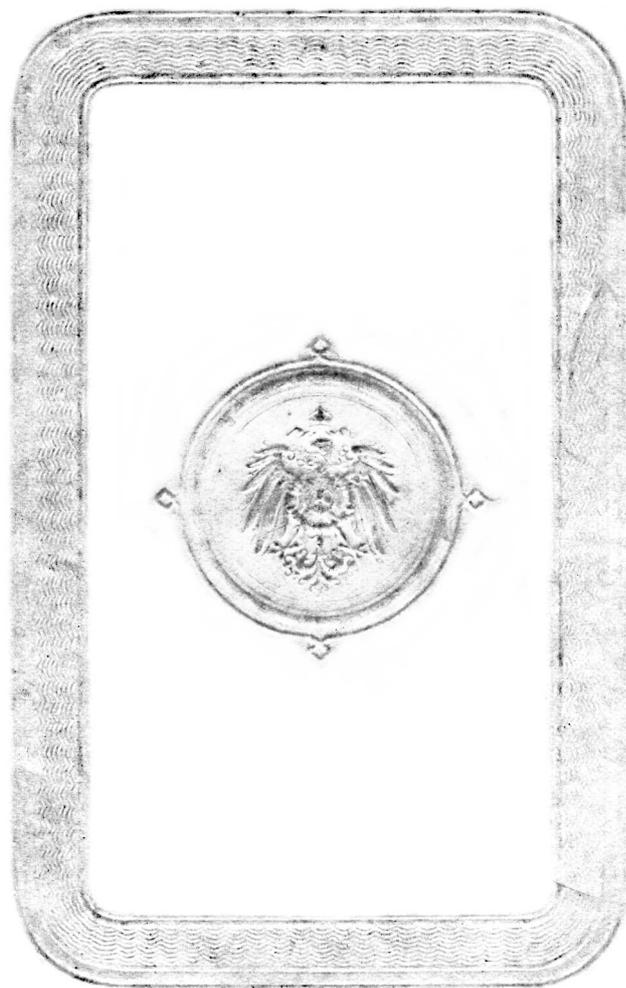


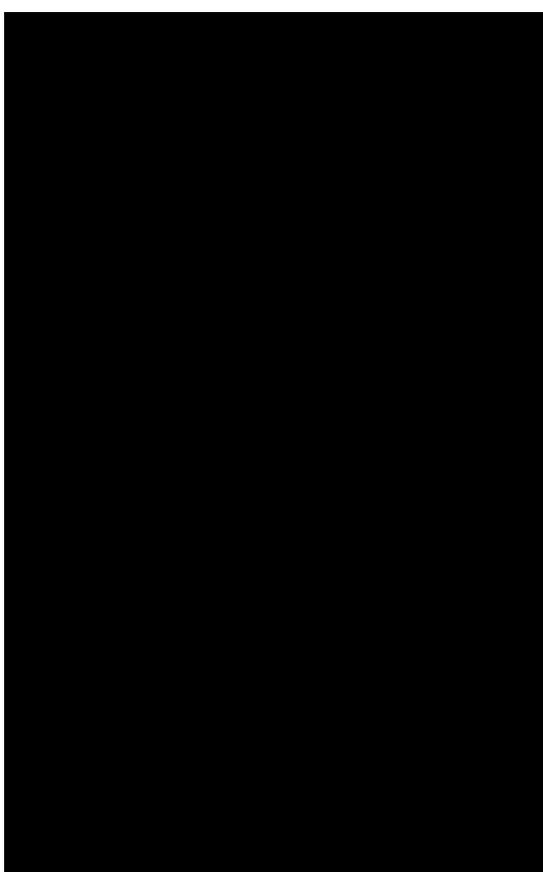
Reisepaß – R1

R1 ist hier bisher etwas dürftig behandelt, aber das wird schon noch.

Die Prägung auf der Umschlagvorderseite ist hier als Brustufenbild enthalten, das man nach Bearbeitung eines Scans erhält. (Durch Schatten und Abstände enthält ein Scan zumindest Teilinformationen der Prägung.) Die feinsten Prägungen zwischen Rahmen und Adler wurden entfernt, da sie nicht gut erkennbar waren. Druckt man dieses Bild schwach auf braunen Karton, so mag die Illusion einer Prägung entstehen. (Noch nicht ausprobiert.)

Schon vorbereitet ist der Mikrodruck einer einfachen Seite, die für Vermerke genutzt wurde. (Seiten 4 bis 16) Es fehlt noch die oben zentriert angegebene Seitenzahl, die logischerweise auf jeder Seite verschieden ist.





Reiſepaß – R2

R2 iſt hier biſher etwas dürftig behandelt, aber daſ wird ſchon noch.
Auf der folgenden Seite iſt der Umſchlagauſdruck abgebildet.

DEUTSCHES
REICH



REISE-
PASS

Führerschein

Der frankfurter Führerschein paßt bei »randlosem Druck« gerade so zweimal auf eine A4-Seite. Das Original besteht aus einem gewebehaltigen Papier ähnlich den grauen bundesdeutschen Führerscheinen. Als Ersatz ist aber auch gut ein beigegrauer, dünner Karton (etwa 120 g/qm?) zu gebrauchen.

Daß hier enthaltene Design ist von 1929. Ein sich nur in Details unterscheidendes Design stammt aus Breslau und ist von 1927.

(Raum für weitere amtliche Eintragungen, insbesondere für
Vermerke betreffend Ausdehnung der Fahrerlaubnis nach
Ergänzungsprüfungen.)

Führerschein

Ausgestellt für Herrn

.....

....., geboren am 1.....

in

wohnhaft in

..... Straße Nr.

Fr. 23 L. (1928)

(Raum für weitere amtliche Eintragungen, insbesondere für
Vermerke betreffend Ausdehnung der Fahrerlaubnis nach
Ergänzungsprüfungen.)

Führerschein

Ausgestellt für Herrn

.....

....., geboren am 1.....

in

wohnhaft in

..... Straße Nr.

Fr. 23 L. (1928)

Herr.....

ist auf Grund der vor dem amtlich anerkannten
Sachverständigen

Herrn.....

in.....

am..... 19..... abgelegten Prüfung

ermächtigt, ein Kraftfahrzeug

{	<u>Verbrennungsmaschinen</u>
	<u>Elektromotoren</u>
	<u>Dampfmaschinen</u>

mit Antrieb durch

der Klasse..... zu führen.

....., den..... 19.....

Die Polizeiverwaltung

Stempel

Eigenhändige Namensunterschrift des Inhabers:

Liste Nr.

Herr.....

ist auf Grund der vor dem amtlich anerkannten
Sachverständigen

Herrn.....

in.....

am..... 19..... abgelegten Prüfung

ermächtigt, ein Kraftfahrzeug

{	<u>Verbrennungsmaschinen</u>
	<u>Elektromotoren</u>
	<u>Dampfmaschinen</u>

mit Antrieb durch

der Klasse..... zu führen.

....., den..... 19.....

Die Polizeiverwaltung

Stempel

Eigenhändige Namensunterschrift des Inhabers:

Liste Nr.

Kadfabrkarte

Der auf der folgenden Seite ist eine bayerische Kadfabrkarte. Auf der Seite danach eine auf der das Land entfernt wurde. Das Original besteht aus normalem Papier (150 bis 200 g/qm).

Daß hier enthaltene Defign ist unbekanntes Datum.

Freisstaat Bayern.

No. 

Radfahrkarte

für

.....
(Name, Stand)

wohnhaft zu

....., den fen 19.....
(Ort)

Die Ortspolizeibehörde.

(Stempel.)

Freisstaat Bayern.

No. 

Radfahrkarte

für

.....
(Name, Stand)

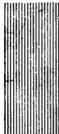
wohnhaft zu

....., den fen 19.....
(Ort)

Die Ortspolizeibehörde.

(Stempel.)

Freisstaat Bayern.

No. 

Radfahrkarte

für

.....
(Name, Stand)

wohnhaft zu

....., den fen 19.....
(Ort)

Die Ortspolizeibehörde.

(Stempel.)

Freisstaat Bayern.

No. 

Radfahrkarte

für

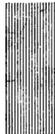
.....
(Name, Stand)

wohnhaft zu

....., den fen 19.....
(Ort)

Die Ortspolizeibehörde.

(Stempel.)

No. 

Radfahrkarte

für

.....
(Name, Stand)

wohnhaft zu

....., den fen 19.....
(Ort)

Die Ortspolizeibehörde.

(Stempel)

No. 

Radfahrkarte

für

.....
(Name, Stand)

wohnhaft zu

....., den fen 19.....
(Ort)

Die Ortspolizeibehörde.

(Stempel)

No. 

Radfahrkarte

für

.....
(Name, Stand)

wohnhaft zu

....., den fen 19.....
(Ort)

Die Ortspolizeibehörde.

(Stempel)

No. 

Radfahrkarte

für

.....
(Name, Stand)

wohnhaft zu

....., den fen 19.....
(Ort)

Die Ortspolizeibehörde.

(Stempel)